

Noriicht

Abbrëll 2010

D'Pëtschter

Bivels

Weller

Grooljen

Mierschent

Stolzebuerg

Nuechtmanescht

Pëtschent

REMEMBER
US

**EINWEIHUNG VON
INFORMATIONSTAFELN
ZUM GEDENKEN AN DIE
SCHRECKLICHEN EREIGNISSE
DES 2TEN WELTKRIEGS
UND ZUM DANK AN DIE
AMERIKANISCHEN TRUPPEN,
DIE BEI UNS GEKÄMPFT
HABEN**

Das Ende des 2ten Weltkrieges jährt sich dieses Jahr zum 65.-mal. Die Narben, die dieser Krieg von Dezember 1944 bis Februar 1945 in unseren Dörfern gerissen hat, sind mittlerweile alle verheilt. Zum Dank an die Befreiung durch die Alliierten Truppen wurden in den letzten Jahren vielerorts Erinnerungstafeln errichtet, die der amerikanischen Truppen gedenken, die in den jeweiligen Dörfern gekämpft haben und ihr Leben für uns geopfert haben.



dieser Zeit abgespielt hat und inwiefern unsere Gegend in den Kriegswirren des Zweiten Weltkriegs einbezogen war.

Nicht jedermann kann sich vorstellen, wenn er vor einer solchen Gedenktafel steht, was sich wirklich in

Um dem entgegenzuwirken, war die Idee entstanden, diese Gedenkstätten aufzuwerten, indem man dem Betrachter zusätzliche Informationen über die damaligen Geschehnisse vermittelt.

Unter dem Impuls des lokalen Historikers und früheren Lehrers von Weiler Marcel Scheidweiler, den Verantwortlichen der Gemeinde Pütscheid und dem Naturpark Our konnten zwei Informationstafeln fertiggestellt werden, die die Kriegsgeschehnisse in den Ortschaften von Gralingen und Weiler in einen historischen Kontext setzen.

Die neuen Informationstafeln, für die extra ein neues Logo mit dem Titel „REMEMBER US“ (das so viel heißt wie „Erinnere Dich an uns“ oder „Erinnere Dich an die (US) amerikanischen Streitkräfte“) entwickelt wurde, werden neben den Gedenksteinen der US Streitkräfte in Gralingen und Weiler errichtet. Um ein größeres Publikum anzusprechen, sind die Texte in drei Sprachen verfasst (Englisch, Französisch und Deutsch). Außerdem ist an den Gedenktafeln ein per Handykamera lesbarer Chip angebracht, mit dem man weiteres Bildmaterial und weiterführende Informationen über das Projekt abrufen kann.

Des Weiteren ist geplant, eine Gedenk- sowie Informationstafel in Pütscheid zu errichten und die bestehende Informationstafel neben dem Monument vom 11. September 1944 in Stolzenburg, gemäß dem neuen Lay-out, zu erneuern.

REMEMBER US WEILER

English: After the liberation of Luxembourg on September 10, 1944, the front in the North of Luxembourg stabilized along the road leading from Ettelbruck to Wempferhard, called the Skyline Drive by the GIs. The villages of Weiler and Wahlhausen were outpost defended by I-Company, 3rd Battalion, 110th Regiment, 28th US Infantry Division, reinforced by an anti-tank platoon as well as mortar and heavy machine-gun sections.

On December 16, 1944, Hitler launched a surprise attack with 240,000 German soldiers against the 83,000 US soldiers holding the front from Echternach (L) to Morsbach (Germ.). It was the Battle of the Bulge and was intended to reach the port of Antwerp (B) within three days, to split the British and US troops and to force the Allies to an armistice. The stiff resistance of the US defenders thwarted that plan and allowed General George S. Patton Jr. to liberate the encircled town of Bastogne (B) on 26th of December 1944 and to attack the Germans at the southern flank.

The garrison of Weiler resisted the aggressors on December 16, until it ran out of ammunition. The same day, in Wahlhausen, Lt Fisher ordered friendly artillery fire on his own position in order to stop the German advance. In the following night, Company commander Captain Floyd K. McCutchan retreated with his troops to Conathum, 3rd Battalion's headquarters. Many of them were killed or made prisoners of war by the pursuing Germans. Only a few reached Conathum.

During this battle a large part of the North of Luxembourg was destroyed.

French: Après la libération de la Ville de Luxembourg le 10 septembre 1944, le front se stabilisa le long de la route Ettelbruck - Wempferhard, appelée par les Américains «Skyline Drive». Les villages de Weiler et de Wahlhausen étaient des avant-postes défendus par la Compagnie I, 3^e Bataillon, 110^e Régiment, 28^e Division d'Infanterie Américaine, renforcée par un peloton de chars anti-char ainsi que de sections de mortiers lourds et de mitrailleuses .30.

Le 16 décembre 1944, Hitler lança une attaque surprise avec 240.000 soldats contre les 83.000 soldats américains défendant le front à partir d'Echternach (L) jusqu'à Morsbach (Alle.). C'était la Bataille des Ardennes qui avait pour but de s'emparer du port d'Anvers (B) dans trois jours, de séparer les troupes britanniques et américaines et de forcer les Alliés à signer un armistice. L'esprit de combat des défenseurs américains prévalut et permit au Général George S. Patton Jr de libérer la ville de Bastogne (B) encerclée le 26 décembre 1944 et d'attaquer les Allemands par le flanc sud.

La garnison de Weiler résistait aux agresseurs pendant toute la journée du 16 décembre jusqu'à épuisement des munitions. Le même jour à Wahlhausen, le Lieutenant Fisher demanda un tir d'artillerie sur sa propre position pour arrêter l'avance des Allemands. Le Capitaine Floyd K. McCutchan, commandant de la compagnie, se retira pendant la nuit avec ses troupes à Conathum, quartier général du 3^e Bataillon. Se battant en retraite, beaucoup de ses hommes furent tués ou faits prisonniers ; seulement un nombre restreint atteignit Conathum.

Une grande partie du nord du Luxembourg fut détruite pendant cette bataille.

German: Nach der Befreiung Luxemburgs am 10. September 1944, stabilisierte sich die Front an der Straße Ettelbrück - Wempferhard, von den Amerikanern „Skyline Drive“ genannt. Die Dörfer Weiler und Wahlhausen waren vorgeschobene Posten, die von der I-Kompanie, 3. Bataillon, 110. Regiment, 28. US Infanterie Division, verstärkt durch einen Panzerabwehr-Zug, zwei schwere Granatwerfer-Gruppen und eine .30-MG-Gruppe, verteidigt wurden.

Am 16. Dezember 1944, warnte Hitler einen Überraschungsgangriff mit 240.000 Soldaten gegen die 83.000 amerikanischen Verteidiger, die von Echternach (L) bis Morsbach (D) die Front hielten. Die Ardennen-Offensive hatte zum Ziel, den Hafen von Antwerpen (B) binnen drei Tagen zu erobern, die amerikanischen und britischen Truppen zu spalten und die Alliierten zu einem Waffenstillstand zu zwingen. Die Entschlossenheit der amerikanischen Verteidiger machte den Plan zunichte und erlaubte es General George S. Patton Jr., die eingekesselte Stadt Bastogne (B) am 26. Dezember 1944 zu befreien und die Deutschen an der Südfanke anzugreifen.

Am 16. Dezember, boten die amerikanischen Verteidiger in Weiler den Aggressoren einen ganzen Tag lang die Stirn, bis ihnen die Munition ausging. Am selben Tag, befahl Leutnant Fisher in Wahlhausen Artilleriefeuer auf seine eigene Position, um den Vormarsch der Angreifer aufzuhalten. Kompanie-Chef Kapitän Floyd K. McCutchan zog in der Nacht seine Truppen nach Conathum, Hauptquartier des 3. Bataillons, zurück. Während des Rückzuges wurden viele seiner Männer getötet oder gefangen genommen. Nur wenige erreichten Conathum.

Ein großer Teil des Östlings wurde während der Ardennen-Offensive zerstört.

Diese neuen Informationstafeln haben Pilotcharakter, da auch andere Gemeinden des Naturpark OUR sich, auf der Grundlage dieser Vorarbeiten, Informationstafeln im 'Remember us'-Layout zulegen können.

Auch eine Vernetzung der Erinnerungsstätten ist im Rahmen eines Netzwerkprojektes der Naturparke der Großregion angedacht.

Am 7. Mai 2010 empfängt die Gemeinde Putscheid eine Delegation von amerikanischen Kriegsveteranen, die in unseren Dörfern während der Ardennen-Offensive gekämpft haben. Bei dieser Gelegenheit werden die beiden Informationstafeln im Beisein der Vertreter der amerikanischen Botschaft, der Gemeinde Putscheid, dem Naturpark Our und den Veteranen sowie ihren Familienangehörigen eingeweiht. Anbei ein ausführliches Programm der Festlichkeiten.

Ein besonderer Dank für das Gelingen dieses Pilotprojektes gebührt unserem pensionierten Lehrer

REMEMBER US GRÄFINGEN

The German surprise attack on December 16, 1944, was directed to capturing the port of Anwerp (Belgium) within three days. General George S. PATTON Jr. ordered his 3rd Army, prepared to attack in the Saar region at that time, to turn 90° north. Some 130,000 vehicles drove within 48 hours about 100 km to the north towards Luxembourg. Four of his key divisions attacked on December 22, 1944:

- The 4th Armored Division smashed the ring around the encircled town of Bastogne (B) on December 26, 1944.
- The 26th Infantry Division had Wilr as an objective, which was liberated on January 21, 1945.
- The 80th Infantry Division liberated Ettelbrück already on December 25, 1944.

The 5th Infantry Division operated in the area of Echternach and liberated the town on December 26, 1944.

In January 1945, the 5th Infantry Division liberated the town of Diekirch as well as the villages north of Diekirch up to Hoescheid, Wahlhausen, Gräflingen, Merscheid, Weiler, Nachmanderscheid, and Putscheid.

US military historians state the end of the Battle of the Bulge on January 25 or 28, 1945. In fact, the village of Leithum was liberated on February 1, 1945, by units of the 90th US Infantry Division. The upper town of Vianden was only liberated on February 12 and the lower part on February 22, 1945. It was the last town on the Luxembourg territory to be liberated.

Après l'attaque surprise allemande du 16 décembre 1944, qui avait pour but de conquérir le port d'Anvers (B) au cours des trois premiers jours, le général George S. PATTON Jr. qui s'apprêtait à une offensive du côté de la Sarre, ordonna sa 3^e Armée de 90°, ordonna à 130.000 véhicules de se diriger dans les 48 heures à 100 km vers le Luxembourg et attaqua le 22 décembre 1944 avec quatre divisions de la manière suivante:

- La 4^e Division Blindée rompit le siège de Bastogne (B) le 26 décembre 1944.
- La 26^e Division d'Infanterie avait la ville de Wilr comme objectif qu'elle libéra le 21 janvier 1945.
- La 80^e Division d'Infanterie libéra Ettelbrück le 25 décembre 1944.
- La 5^e Division d'Infanterie opéra dans le secteur d'Echternach et libéra la ville le 26 décembre 1944.

Au mois de janvier 1945, la 5^e Division d'Infanterie libéra la ville de Diekirch et les villages au nord de celle-ci, à savoir Hoescheid, Wahlhausen, Gräflingen, Merscheid, Weiler, Nachmanderscheid et Putscheid.

Les historiens militaires américains considèrent le 25 ou le 28 janvier 1945 comme étant la fin de la Bataille des Ardennes. Toutefois le village de Leithum le 1^{er} février 1945 par des unités de la 90^e Division d'Infanterie. La partie supérieure de la ville de Vianden fut libérée le 12 février et la partie inférieure le 22 février 1945. C'était la dernière ville qui fut libérée sur le territoire luxembourgeois.

Im Januar 1945 befreite die 5. Infanteriedivision Diekirch sowie die Dörfer nördlich dieser Stadt, Hoescheid, Wahlhausen, Gräflingen, Merscheid, Weiler, Nachmanderscheid und Putscheid.

Amerikanische Militärhistoriker erwägen das Ende der Ardennenoffensive am 25. oder 28. Januar 1945. Das Dorf Leithum, an der Nordspitze des Landes gelegen, wurde jedoch erst am 1. Februar 1945 durch Einheiten der 90. Infanteriedivision eingenommen. Die Oberstadt von Vianden wurde am 12. und die Unterstadt am 22. Februar 1945 befreit. Es war dies die letzte Stadt, die auf luxemburgischem Territorium befreit wurde.

General Patton's orders, Dec. 22, 1944, to Jan. 30, 1945

Diekirch, Jan. 21, 1945, "Diekirch" seen from Hoescheid

Diekirch in the area north of Diekirch, January 18 - February 21, 1945

Logo: Luxembourgische Regierung, Naturpark Our, Putscheid, Gräflingen

Marcel Scheidweiler, Fern Barbel für die technische Umsetzung, Herrn Teuschler vom Design-Büro Cube Werbung, dem Schöffenkollegium der Gemeinde Putscheid sowie Petra Kneesch, Projektmanager vom Naturpark Our.

Jean Trausch,
Gemeindesekretär



Putscheid Hof Boever (1945)
(Foto Robert Leer)

heute:
6 Hauptstrooss
Putscheid (Goossens)

Kapelle Putscheid (1945)
(Foto Robert Leer)



Hof Schmoll (1945)
(Foto Robert Leer)

heute:
Hof Pletschette (Weiler)



Hof Oestges (1947)
(Foto Robert Leer)

heute:
Hof Kinn
5 am Duerf
Nachtmanderscheid





BESUCH VUN US VETERANEN AN
AWEIUNG VUN ZWOU INFORMATIONSTAFELEN
7. MEE 2010
PROGRAMM

15.00 Auer zu Stolzebuerg bei der Bréck: Kuerz Erklärung, wat den 11.09.1944 hei geschitt ass: Alliéiert Truppe gi fir d'éischt an d'däitscht Räich.
Ee Bouquet Blumme gött mat engem Veteran a vum Verrieder vu Stolzebuerg niddergeluecht.

15.30 zu Weller gött ee Panneau ageweit, wouopper steet, wat hei de 16. Dezember 1944 geschitt ass: Ausbroch vun der Ardennenoffensiv.
Ee Bouquet Blumme gött mat engem Veteran a vum Verrieder vu Weller niddergeluecht.

16.00 zu Grootjen gött ee Panneau ageweit, wouopper steet, wat hei vom 22. bis den 28. Januar 1945 geschitt ass: Zweet Befreiung vun der Gemeng Pëtschent an den Dierfer nördlech vun Dikrech.
Ee Bouquet Blumme gött mat engem Veteran a vun der Verriederin vu Grootjen niddergeluecht.

16.30 zu Mierschent ass deen offiziellen Empfank beim Monument vun Eisen Doudegen 40-45: Ried vun eise Häre Buergermeeschter a vun engem Veteran. Gerbe nidderleeën, Hymne vun der Chorale St-Hubert gesongen, Sonnerie aux Morts, Presenz vun de Pompjeeën.

17.15 Eierewäin offrériert vun der Pëtschter Gemeng **am neie Sall zu Mierschent.**

18.15 D'Veterane fueren zeréck op Veianen.

Jeder Interessent an den Feierlichkeiten ist hiermit herzlich eingeladen.

Das Schöffenkollegium der Gemeinde Pütscheid